

PREISENTWICKLUNGEN

Großhandelspreise Juni 2026

Hauptursache für den Anstieg zum Vorjahresmonat waren vor allem die starken Preisanstiege bei Mineralölerzeugnissen (+21,7 %) und NE-Erzen, NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug (+31,0 %). Aber auch die Preise für Eisen, Stahl und Halbzeug (+8,2 %) und chemische Erzeugnisse (+14,9 %) sind deutlich angestiegen.

GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren:	-4,1 %
GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln:	2,7 %
GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln:	-2,4 %
GH m. Fleisch und Fleischwaren:	-4,1 %
GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen, Nahrungsfetten:	-8,5 %
GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen:	-10,0 %
GH m. Mehl und Getreideprodukten:	-3,9 %
GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern:	1,5 %
GH m. pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen:	1,7 %
GH m. Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen:	2,4 %
GH m. sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör:	2,8 %
GH m. Büromöbeln:	2,7 %
GH m. festen Brennstoffen:	8,3 %
GH m. Mineralölerzeugnissen:	21,7 %
GH m. Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug:	8,2 %
GH m. NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug:	31,0 %
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik:	5,4 %
GH m. Flachglas:	-2,1 %
GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke:	3,3 %
GH m. chemischen Erzeugnissen:	14,9 %
GH m. Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren:	3,8 %

Quelle: Destatis